



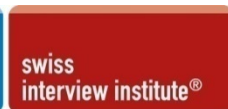
Lehrstellenbarometer

April 2013

Kurzbericht

Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen
im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und
Innovation SBFI

LINK Studiennummern 121015 / 121016 – 19. Juni 2013



Qualitätsgarantie Garantie de qualité Garanzia di qualità



Impressum

Lehrstellenbarometer
April 2013

Herausgeber:
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI
Effingerstrasse 27
3003 Bern

Redaktion:
LINK Institut für Markt- und Sozialforschung
Spannortstrasse 7/9
6003 Luzern
Susanne Graf

Inhaltsverzeichnis

- Situation auf dem Lehrstellenmarkt am 15. April 2013 S. 4-7
- Übersicht Unternehmen S. 8
- Übersicht Jugendliche S. 9
- Angebot und Nachfrage an Lehrstellen nach Branchen/Berufsfeldern S.10-12
- Stand der Lehrstellenvergabe am 15. April 2013 S.13-18
- Anhang S. 19-21

Situation auf dem Lehrstellenmarkt am 15. April 2013

Überblick

Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt im April 2013 präsentierte sich weitgehend stabil. Während die Nachfrage nach Lehrstellen im Vergleich zu 2012 leicht gesunken ist, ist das Angebot leicht gestiegen.

Das Angebot an Lehrstellen entspricht der Nachfrage.

- 141'000 Jugendliche stehen vor der Ausbildungswahl. Davon interessieren sich hochgerechnet 78'000 (2012: 80'500) Personen für eine Lehrstelle.
- Das Angebot an Lehrstellen bei den Unternehmen liegt hochgerechnet bei 81'500 Lehrstellen (2012: 80'000).

Methodik Jugendliche:

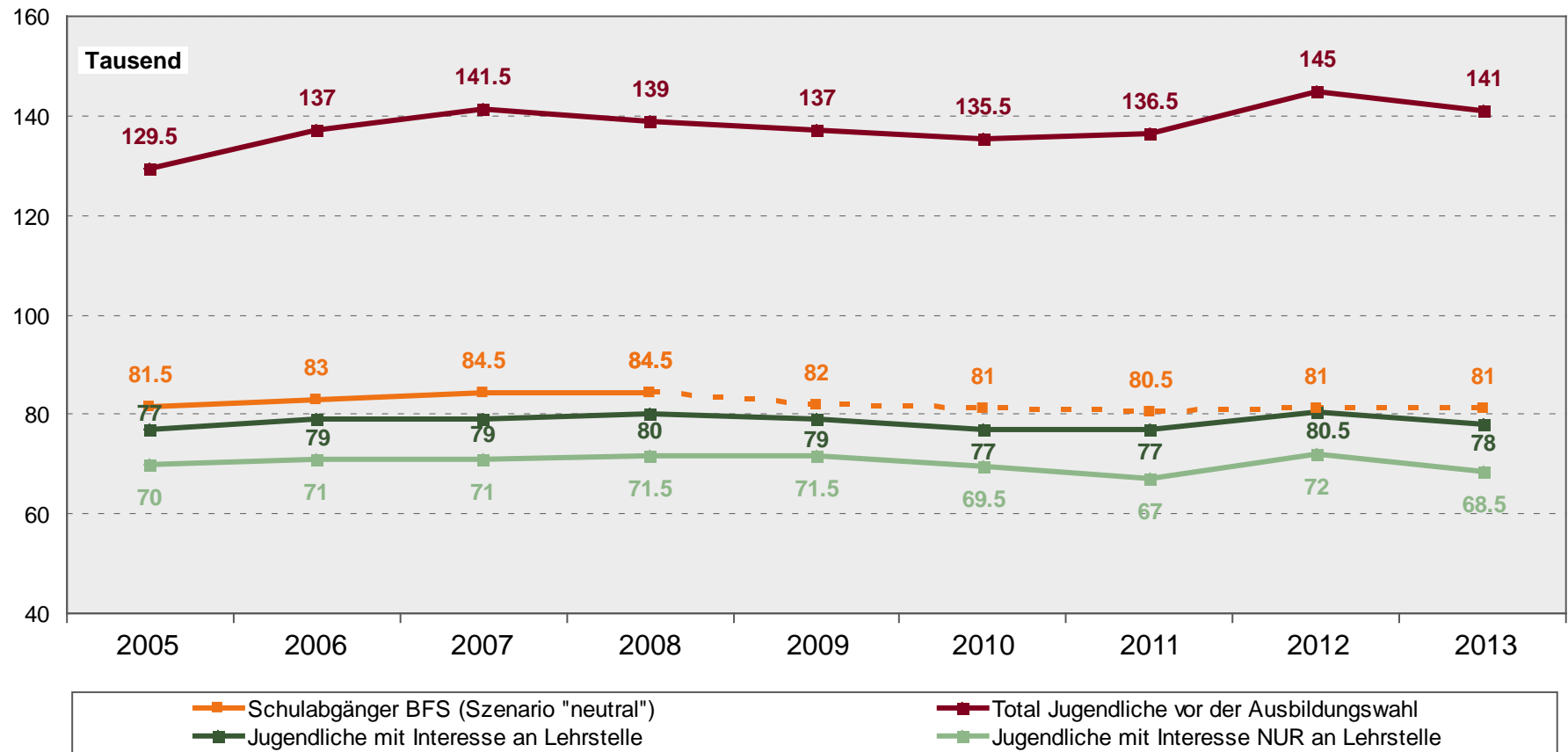
Befragungsmethode: Telefonische Befragung CATI
Universum: Sprachassimilierte Jugendliche in der ganzen Schweiz im Alter von 14-20 Jahren, die über ein Festnetztelefon erreichbar sind
Zielgruppe: Jugendliche, die vor der Ausbildungswahl stehen
Stichprobengrösse: 2'798 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 1.9% in der Gesamtstichprobe
Gewichtung: Nach Alter, Geschlecht und Kanton
Befragungszeitraum: 2. April bis 24. April 2013

Methodik Unternehmen:

Befragungsmethode: Schriftliche Befragung (mit der Möglichkeit online zu antworten)
Universum: Betriebe mit mindestens 2 Mitarbeitenden
Ausgangsstichprobe: 7'100 Betriebe, geschichtet nach Region und Anzahl Mitarbeitenden
Realisierte Interviews: Total 5'889 Interviews
Betriebe mit Lehrstellen: 1'694 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 2.4% bei Betrieben mit Lehrstellen
Gewichtung: Nach Region, Anzahl Mitarbeiter und Branche
Befragungszeitraum: 28. März bis 05. Mai 2013

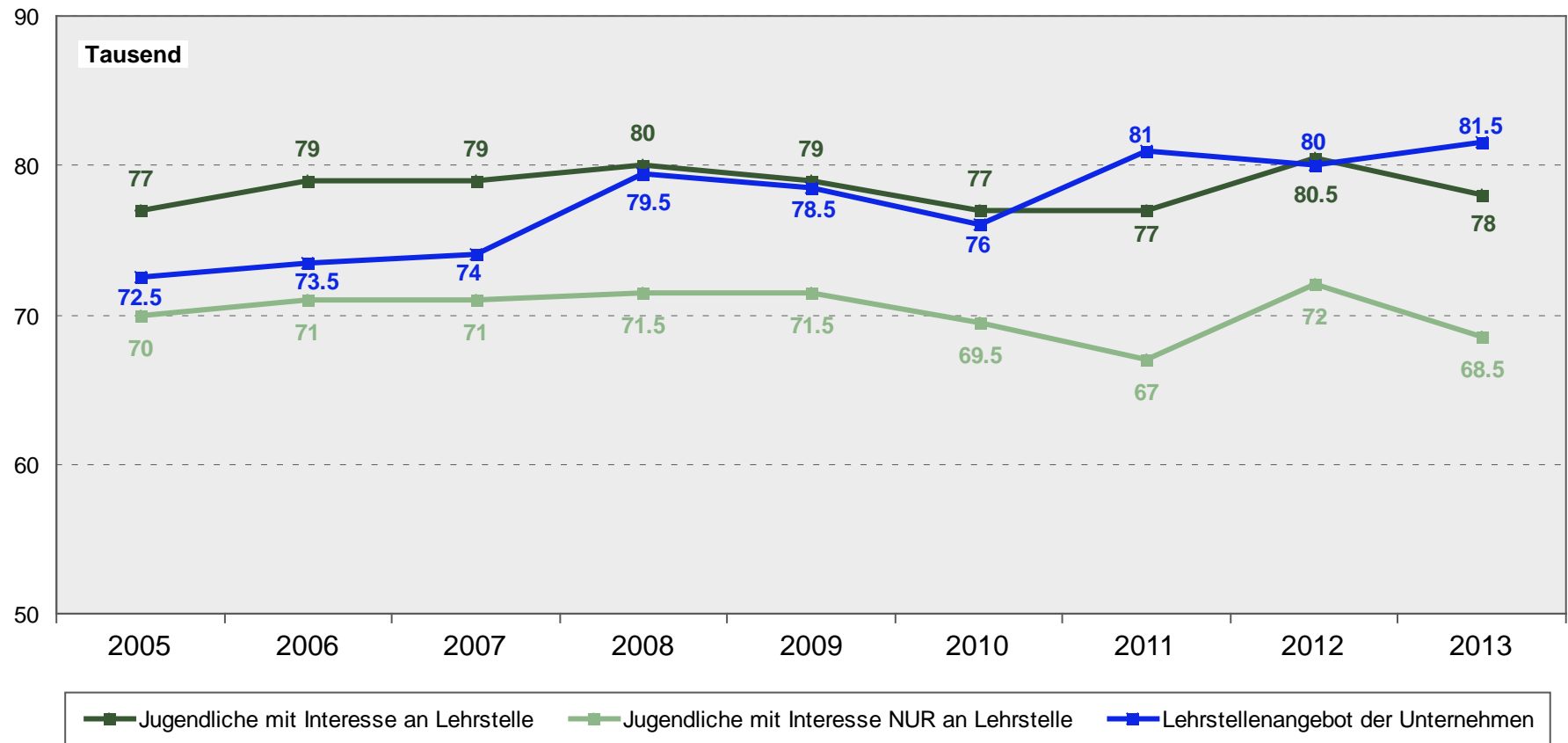
Jugendliche vor der Ausbildungswahl und Interesse an Lehrstelle

- Im April 2013 stehen 141'000 Jugendliche vor der Ausbildungswahl (2012: 145'000).
- 78'000 dieser Jugendlichen (2012: 80'500) interessieren sich für eine Lehrstelle.
- Die Zahl derjenigen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren, beträgt 68'500 (2012: 72'000).



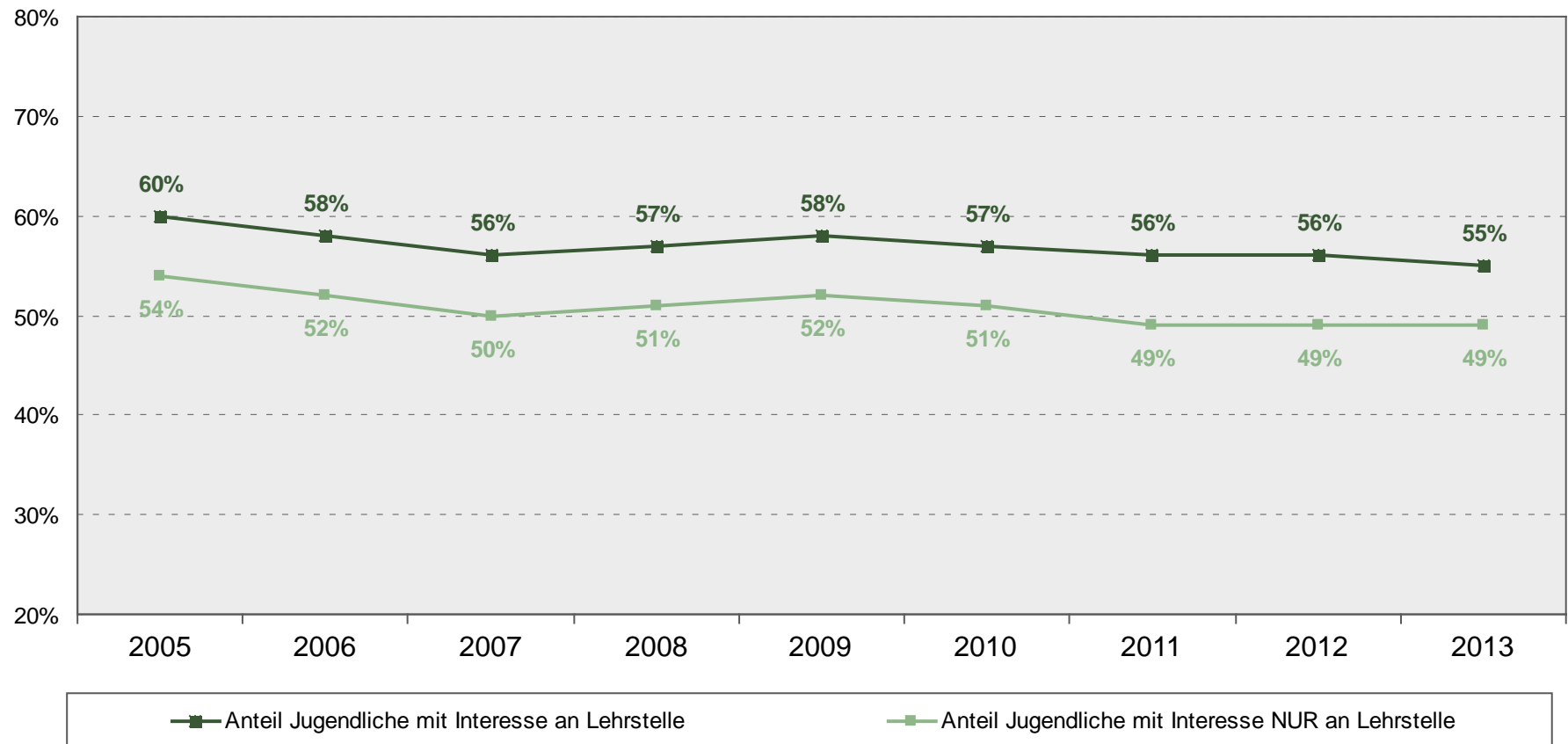
Lehrstellenmarkt am 15. April 2013

- Die Anzahl angebotener Lehrstellen übersteigt mit 81'500 die Anzahl Jugendlicher mit Interesse an einer Lehrstelle (78'000) um 3'500.
- Bezogen auf die 68'500 Jugendlichen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren, übertrifft das Lehrstellenangebot die Nachfrage der Jugendlichen um 13'000 Lehrstellen.



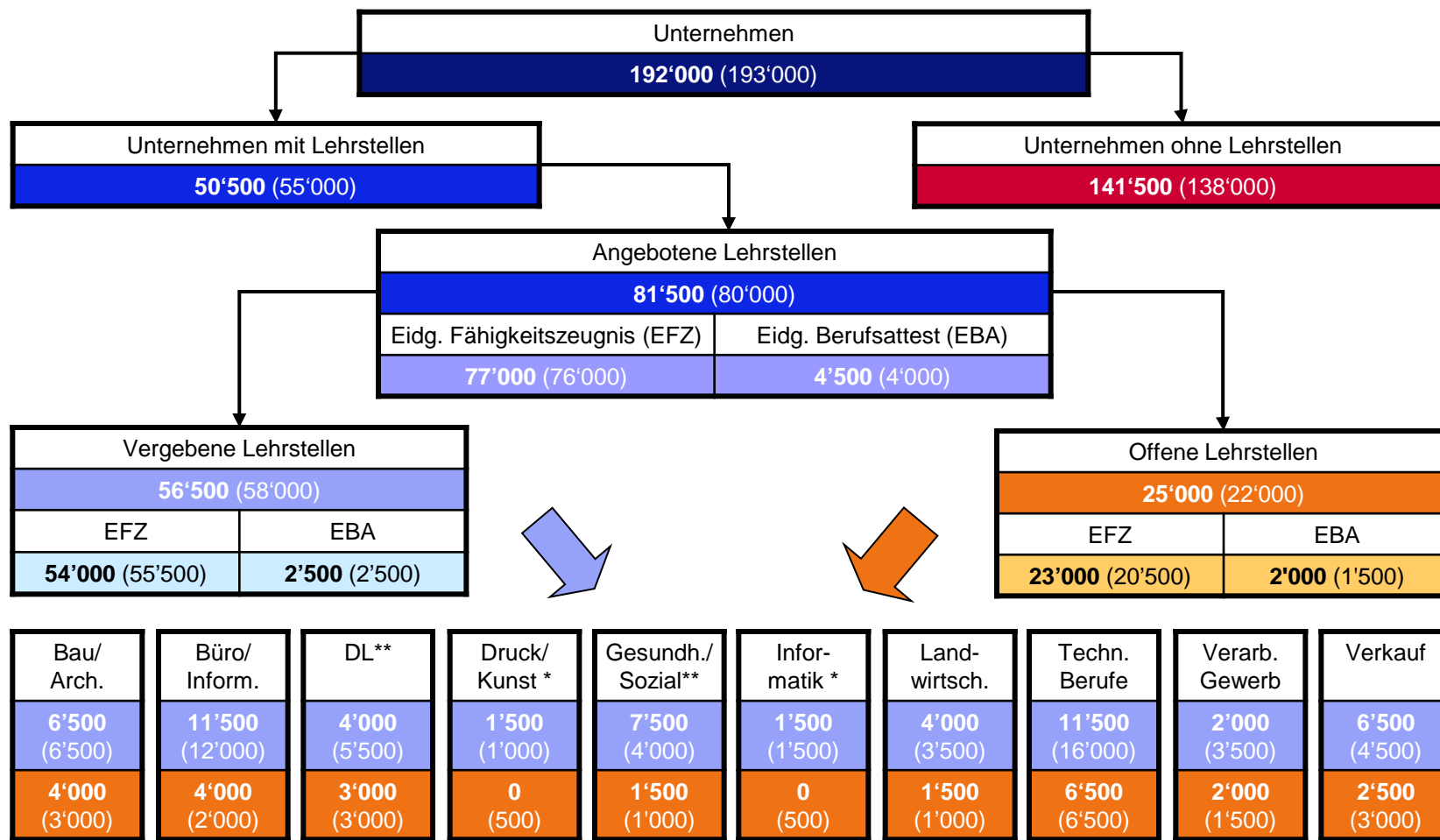
Jugendliche mit Interesse an einer Lehrstelle

- Der Anteil an Interessent/innen für eine Lehrstelle liegt bei 55%.
- Der Anteil der Jugendlichen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren, hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre bei rund 50% der Jugendlichen vor der Ausbildungswahl eingependelt.



Übersicht Unternehmen

- Die Gesamtzahl der angebotenen Lehrstellen ist im Vergleich zu 2012 (Zahlen in Klammern) um 1'500 gestiegen. Die Anzahl im April bereits vergebener Lehrstellen ist um 1'500 gesunken; entsprechend sind mehr Lehrstellen im April 2013 noch offen.
- Die Zahl der Unternehmen bzw. Lehrverbünde, die Lehrstellen anbieten, ist im Vergleich zum letzten Jahr gesunken.

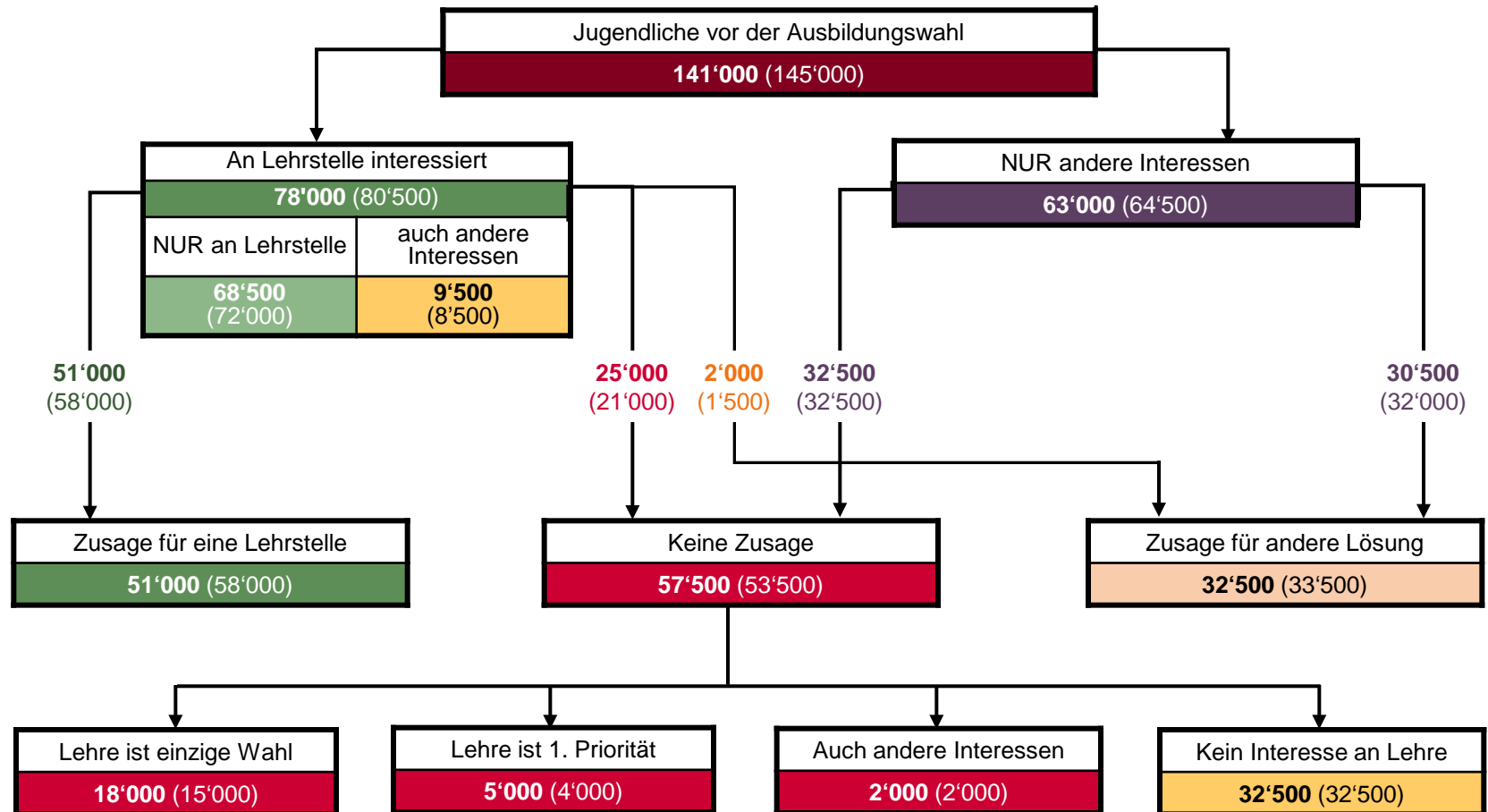


* Die Angaben zu den Branchen „Druck/Kunst“ und „Informatik“ basieren auf kleinen Stichprobengrößen (n < 90).

**Der Beruf "Fachmann/frau Betreuung" war bis 2012 der Branche "Dienstleistungen" zugeteilt. Ab 2013 gehört er zur Branche "Gesundheit/Sozialwesen".

Übersicht Jugendliche

- Die Anzahl Jugendlicher vor der Ausbildungswahl ist gegenüber dem letzten Jahr (Zahl in Klammern) gesunken.
- Die Anzahl derjenigen, die sich für eine Lehrstelle interessieren, ist um 2'500, die Anzahl der Jugendlichen, die andere Interessen haben, ist um 1'500 gesunken.



Angebot und Nachfrage an Lehrstellen nach Branchen/Berufsfeldern - Übersicht

In den Branchen „Druck/Kunst“, „Gesundheits- und Sozialwesen“, "Informatik", "Verarbeitendes Gewerbe" und „Verkauf“, übersteigt die Nachfrage das Angebot an Lehrstellen. In der Branche „Gesundheits- und Sozialwesen“ ist der Nachfrageüberhang am grössten.

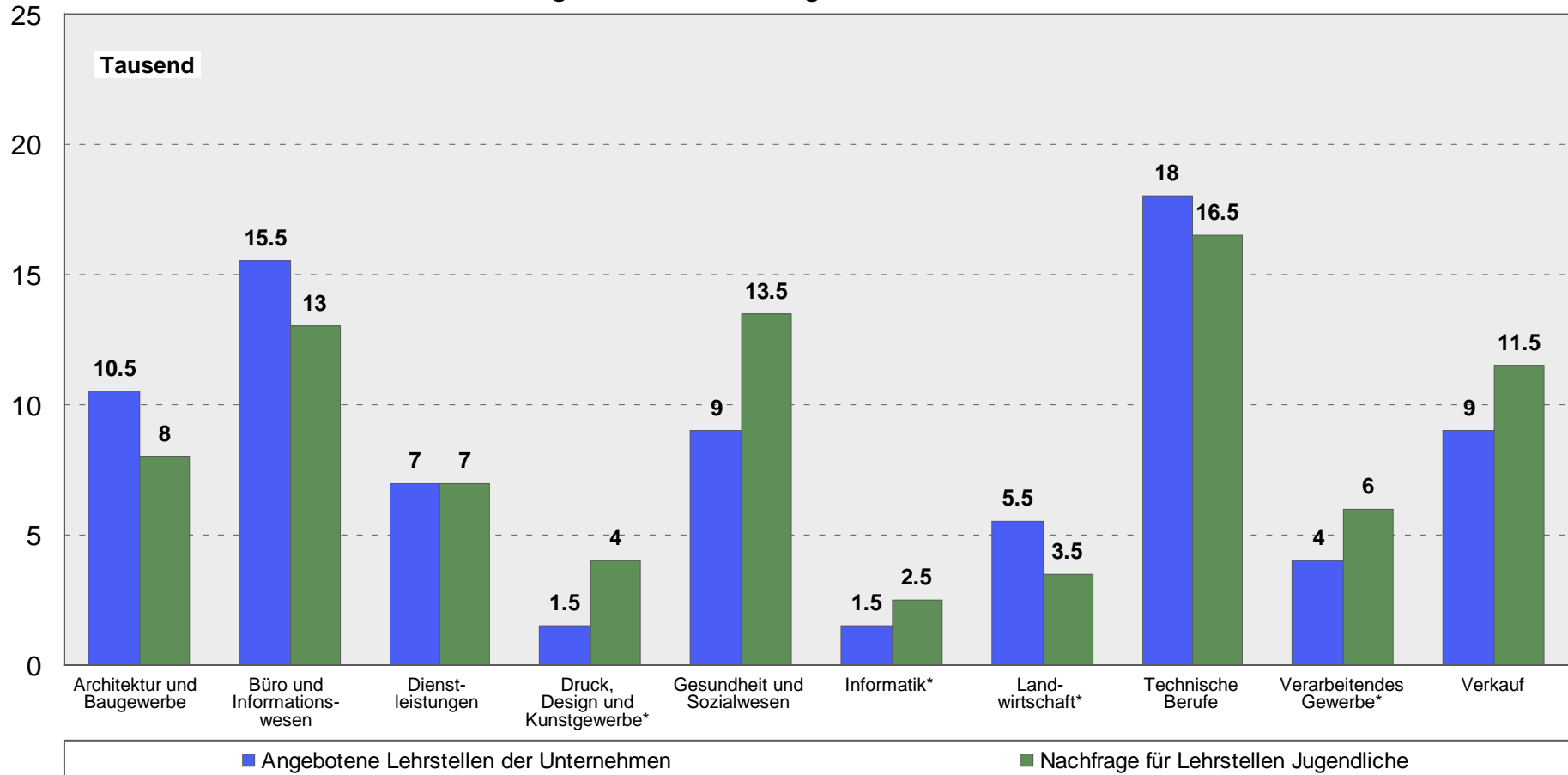
In den Branchen "Architektur und Baugewerbe", "Büro und Informationswesen", "Landwirtschaft" und „Technische Berufe“ übertrifft das Angebot die Nachfrage.

In der Branche „Technische Berufe“ ist das Angebot gegenüber 2012 deutlich zurückgegangen, während die Nachfrage stabil geblieben ist. Der Angebotsüberhang ist gegenüber 2012 um 5'000 Lehrstellen auf 1'500 im Jahr 2013 gesunken.

In der Branche „Dienstleistungen“ entspricht das Angebot der Nachfrage.

Angebot und Nachfrage von Lehrstellen nach Branchen/Berufsfeldern

- In den Branchen „Druck/Kunst“, „Gesundheits- und Sozialwesen“, "Informatik", "Verarbeitendes Gewerbe" und „Verkauf“, übersteigt die Nachfrage das Angebot an Lehrstellen.
- In der Branche „Gesundheits- und Sozialwesen“ ist der Nachfrageüberhang am grössten.
- In den Branchen "Architektur und Baugewerbe", "Büro und Informationswesen", "Landwirtschaft" und „Technische Berufe“ übertrifft das Angebot die Nachfrage.

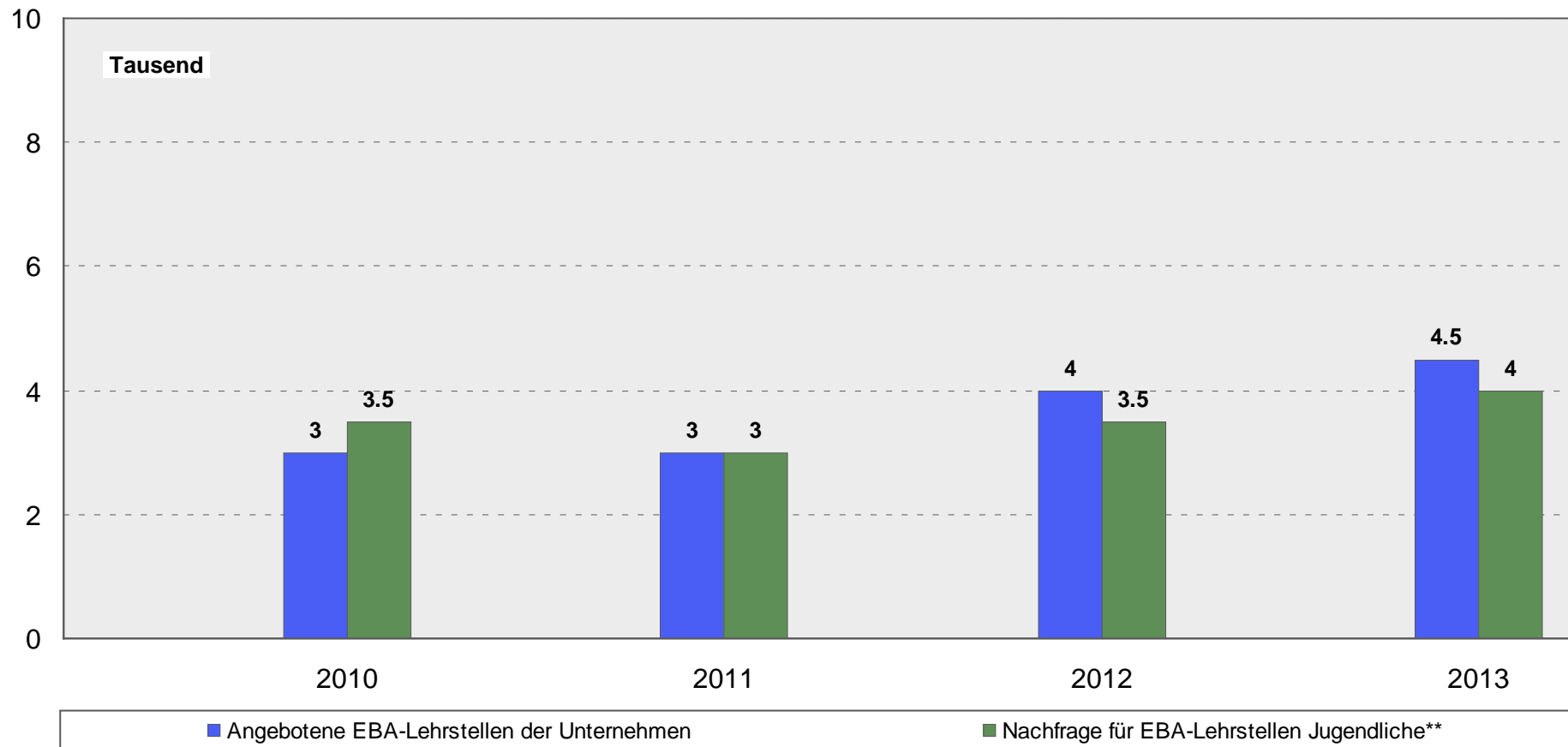


Zahlreiche Jugendliche haben Interesse für mehrere berufliche Grundbildungen und treten somit auch in mehreren Branchen auf.

* Die Angaben zu „Druck/Kunst“ und „Informatik“ sowie „Landwirtschaft“ bei Jugendlichen basieren auf kleinen Stichprobengrößen (n < 90). Der Beruf "Fachmann/Fachfrau Betreuung" war bis 2012 der Branche "Dienstleistungen" zugeteilt. Ab 2013 gehört er zur Branche "Gesundheit/Sozialwesen".

Angebot und Nachfrage nur EBA-Lehrstellen*

- Im April 2013 stehen 4'500 angebotenen EBA-Lehrstellen 4'000 Nachfragen gegenüber.
- Sowohl das Angebot an EBA-Lehrstellen als auch die Nachfrage ist gegenüber 2012 leicht gestiegen.



* EBA-Lehrstelle: Zweijährige berufliche Grundbildungen, die mit einem Eidgenössischen Berufsattest abschliessen

** Die Angaben zu den EBA-Lehrstellen basieren bei den Jugendlichen auf kleinen Stichprobengrössen (n < 90).

Stand der Lehrstellenvergabe am 15. April 2013

Überblick

Von den Jugendlichen verfügen 51'000 (2012: 58'000) über eine mündliche oder schriftliche Zusage für eine Lehrstelle.

Auf Seiten der Unternehmen gelten 56'500 (2012: 58'000) Lehrstellen als definitiv vergeben.

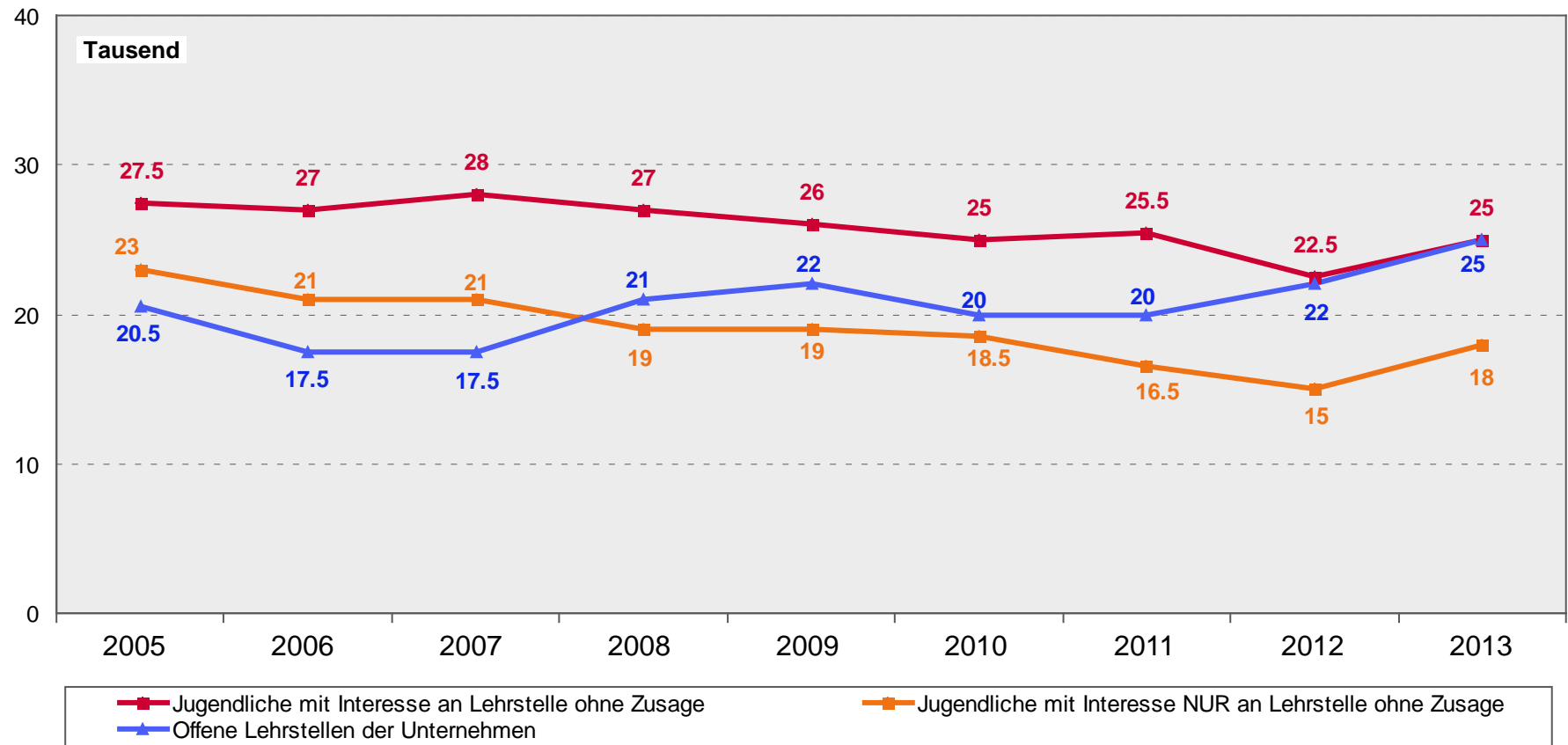
Die Anzahl Jugendlicher, die sich in diesem Jahr ausschliesslich für eine Lehre interessieren und noch keine Zusage erhalten haben, liegt bei 18'000 (2012: 15'000). Damit übertrifft das Angebot von 25'000 (2012: 22'000) offenen Lehrstellen die Anzahl an Jugendlichen, die sich ausschliesslich für eine Lehrstelle interessieren und noch keine Zusage haben.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Stand der Lehrstellenvergabe weniger weit fortgeschritten: 69% (2012: 73%) der Lehrstellen sind von den Unternehmen bereits vergeben, 65% (2012: 72%) der Jugendlichen mit Interesse an einer Lehrstelle haben eine Zusage.

Die Erfahrung mit Angebot und Nachfrage der vergangenen Jahre zeigt, dass sich zwischen der April- und der August-Befragung das Angebot an Lehrstellen in der Regel noch erhöht. Auch 2013 dürfte das Angebot an Lehrstellen im August noch ansteigen. Im gleichen Zeitraum ist auch zu erwarten, dass die Jugendlichen flexibel auf die Realitäten des Lehrstellenmarktes reagieren und ihre Interessen ändern.

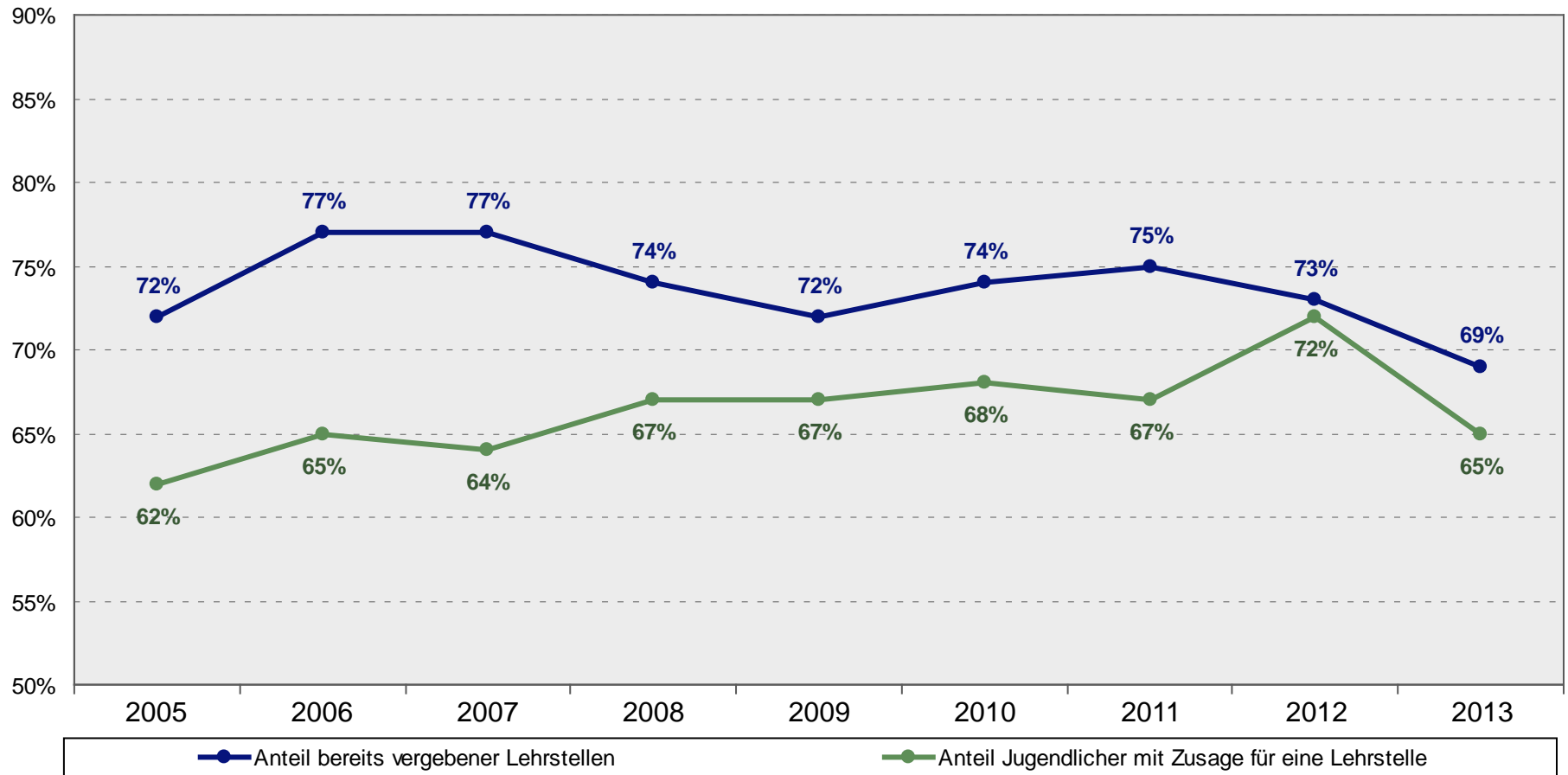
Lehrstellenvergabe am 15. April 2013 (Sicht Jugendliche)

- Das Angebot an offenen Lehrstellen übertrifft die Anzahl an Jugendlichen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren und noch keine Zusage haben.
- 25'000 Jugendliche mit Interesse an einer Lehrstelle haben bis zum Stichtag noch keine Zusage erhalten. Davon interessieren sich 18'000 Jugendliche ausschliesslich für eine Lehrstelle.
- Demgegenüber stehen 25'000 Lehrstellen, die noch nicht vergeben worden sind.



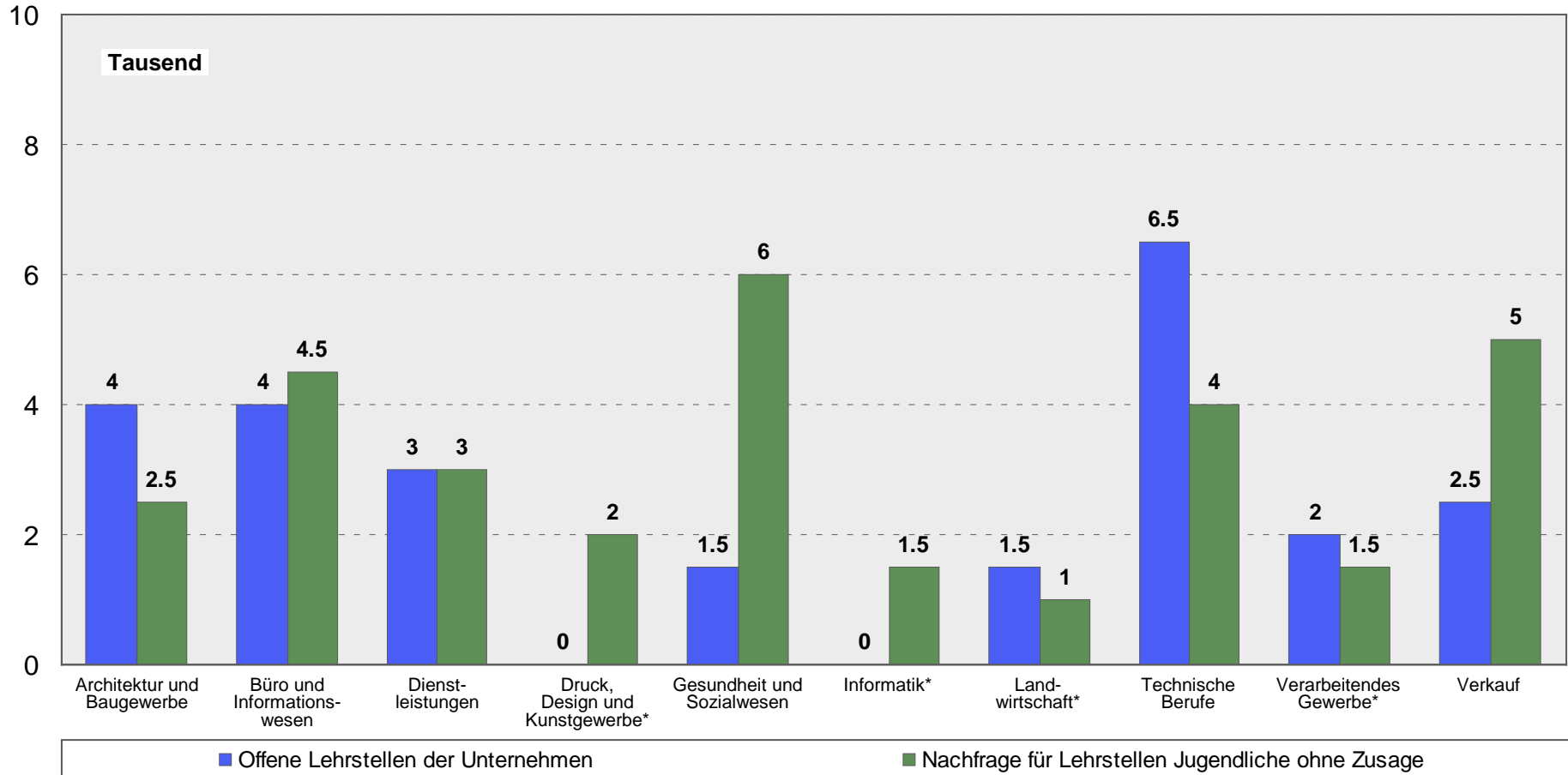
Lehrstellenvergabe am 15. April 2013 (Sicht Unternehmen)

- Bei den Unternehmen sind 69% der angebotenen Lehrstellen am Stichtag vergeben oder jemandem verbindlich zugesichert worden.
- Auf der Nachfrageseite verfügen 65% der an einer Lehrstelle interessierten Jugendlichen über eine schriftliche oder mündliche Zusage für eine Lehrstelle.



Offene Lehrstellen und Nachfrage nach Branchen/Berufsfeldern

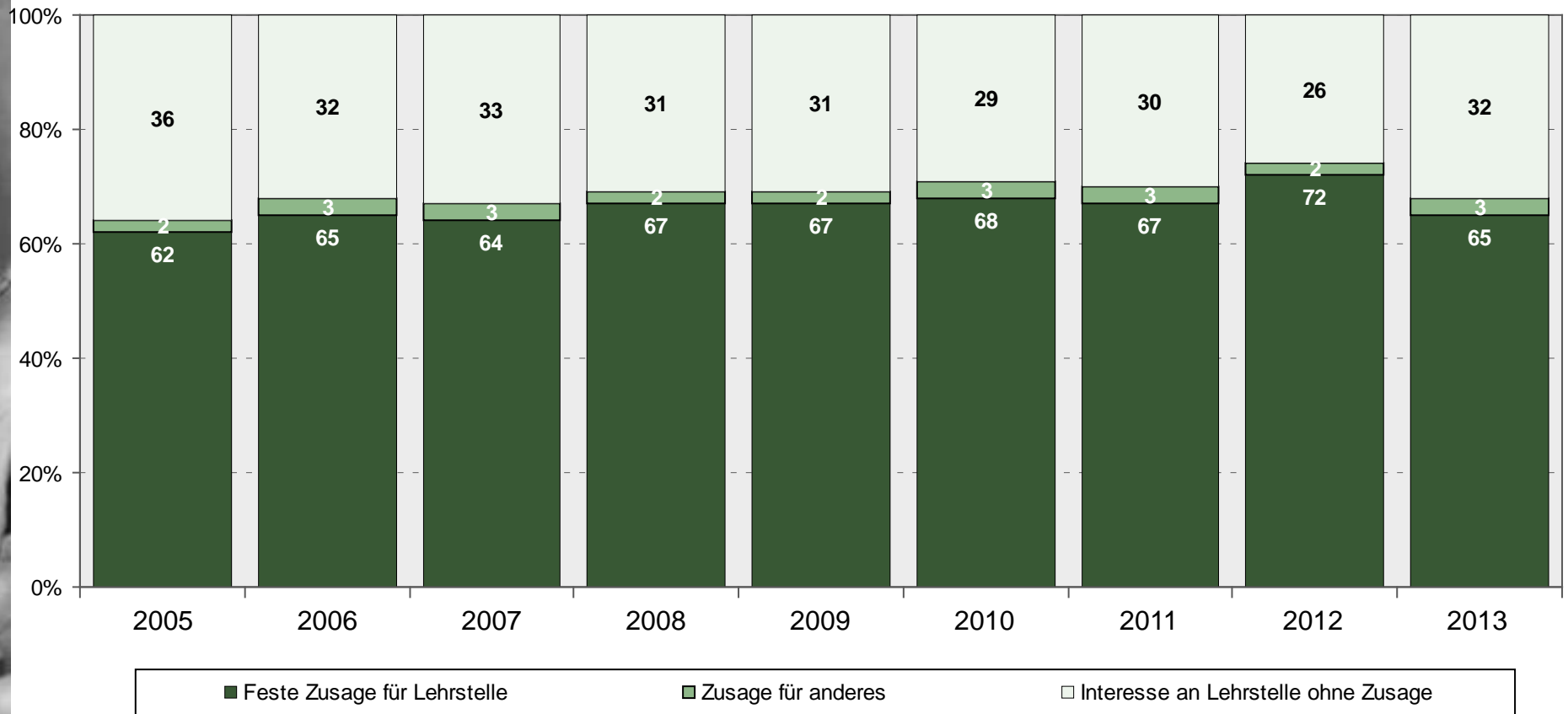
- In den Branchen "Druck/Kunst", "Gesundheit und Sozialwesen", "Informatik" und Verkauf" ist die Anzahl Interessent/innen ohne Zusage für eine Lehrstelle höher als die Anzahl offener Lehrstellen.
- In den Bereichen „Architektur und Baugewerbe“ sowie „Technische Berufe“ sind noch mehr Lehrstellen zu vergeben als nachgefragt werden.



Zahlreiche Jugendliche haben Interesse für mehrere berufliche Grundbildungen und treten somit auch in mehreren Branchen auf.
 * Die Angaben zu „Druck/Kunst“ und „Informatik“ sowie „Landwirtschaft“ bei Jugendlichen basieren auf kleinen Stichprobengrößen (n < 90).
 Der Beruf "Fachmann/Fachfrau Betreuung" war bis 2012 der Branche "Dienstleistungen" zugeteilt. Ab 2013 gehört er zur Branche "Gesundheit/Sozialwesen".
 Lehrstellenbarometer April 2013 - Ergebnisbericht / Seite 16

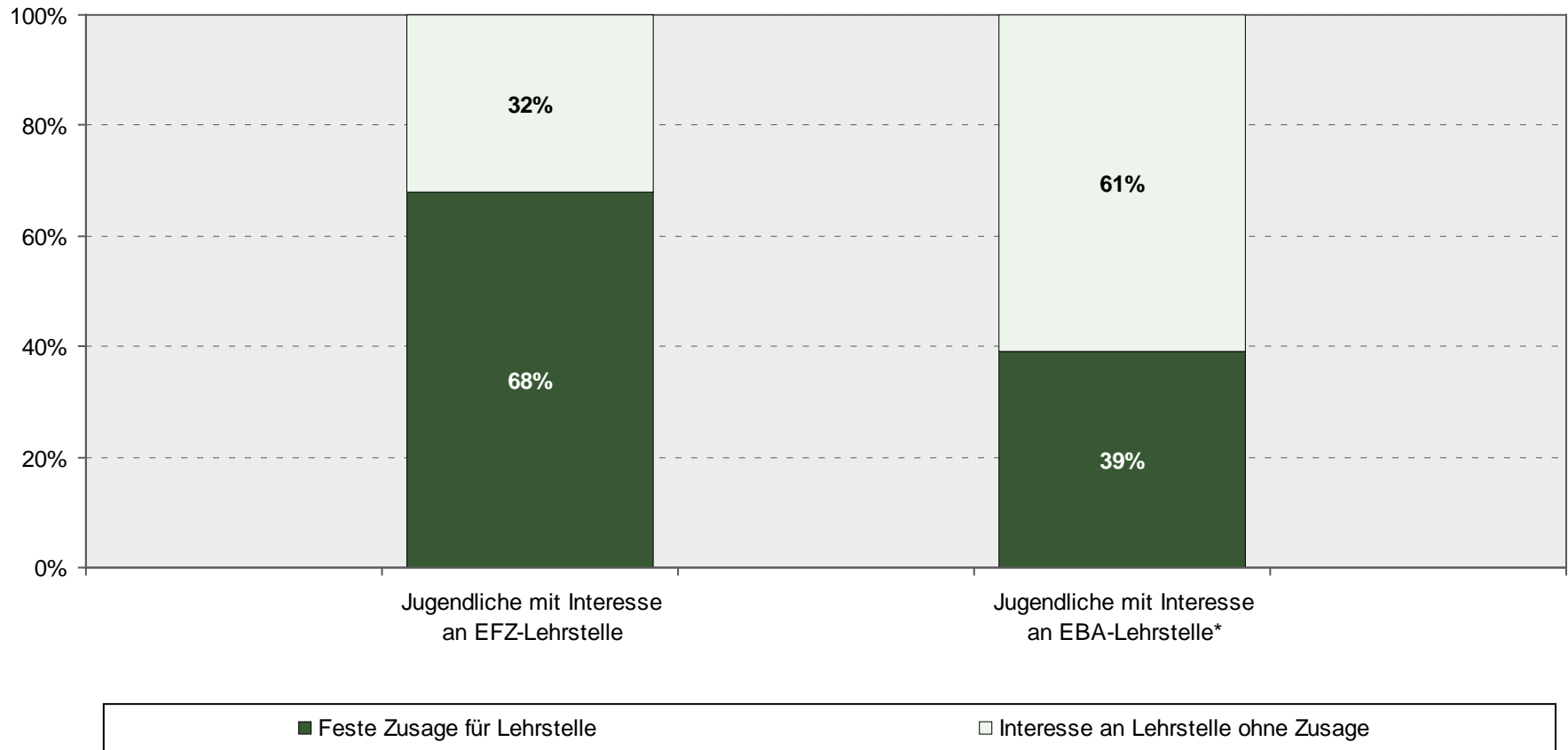
Zusagesituation Jugendliche mit Interesse an Lehrstelle

- 65% der Jugendlichen mit Interesse an einer Lehrstelle haben eine Zusage. Dies liegt tiefer als 2012, jedoch im Bereich der Vorjahre. Daneben gibt es 2013 weitere 3%, die bis zum Stichtag eine Zusage für eine andere Lösung erhalten haben.
- Der Anteil der Jugendlichen, die noch gar keine Zusage erhalten haben, liegt im Jahr 2013 bei 32%.



Zusagesituation Jugendliche EFZ- und EBA-Lehrstellen

- Während zwei Drittel der Jugendlichen mit Interesse an einer EFZ-Lehrstelle bereits eine Zusage erhalten haben, verfügen 39% der Jugendlichen, die sich für eine EBA-Lehrstelle interessieren, bereits über eine Zusage.
- Aufgrund von Mehrfachnennungen können die Jugendlichen sowohl Interesse an EFZ- als auch an EBA-Lehrstellen haben.



* Die Angaben für Jugendliche mit Interesse an einer EBA-Lehrstelle basieren auf einer kleinen Stichprobengröße (n < 90)



Anhang

Anmerkungen

Anzahl Schulabgänger pro Jahr

Die Angaben zur Anzahl Schulabgänger pro Jahr stammen aus der Publikation „Szenarien 2012-2021 für die obligatorische Schule“ des Bundesamtes für Statistik (BFS) mit dem Szenario „Referenz“.

Einteilung der Lehrberufe in Branchen

Die Einteilung der Lehrberufe in Branchen nach ISCED, die auch das Bundesamt für Statistik anwendet, wurde für die Befragung im Lehrstellenbarometer im April 2008 eingeführt. Die Zuordnung der Einzelberufe zu den Branchen ist im separaten Studienbeschrieb vollständig aufgelistet.

Eintritte in die berufliche Grundbildung

Die Angaben zur Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung für das jeweilige Jahr stammen aus den Publikationen „Statistik der beruflichen Grundbildung“ des Bundesamtes für Statistik (BFS). Es handelt sich dabei um die Eintritte in die berufliche Grundbildung inkl. nicht BBG-reglementierte berufliche Grundbildungen (ohne Kurzausbildungen), Handels- und Informatik-Mittelschulbildungen, berufliche Grundbildungen mit eidg. Berufsattest und Anlehren. Die neu abgeschlossenen Lehrverträge, bzw. Eintritte in die Berufsbildung entsprechen einer bereinigten Anzahl (ohne Abbrüche im 1. Lehrjahr, ohne Verlängerungen, ohne Lehrfortsetzungen ab 2. Ausbildungsjahr, ohne Praktikumsverträge).

Zielgruppendefinitionen

Ausgangsstichprobe Unternehmen

Alle Unternehmen ab 2 Mitarbeitenden. Die beschriebenen Ergebnisse basieren auf den Angaben der Anbieter von Lehrstellen im aktuellen Erhebungsjahr 2012.

Im Jahr 2010 wurde erstmals der erste Sektor (Land- und Forstwirtschaft) in die Stichprobe einbezogen.

Zielpersonen der Befragung Jugendliche

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren, die vor der Ausbildungswahl (Sekundarstufe II) stehen. Vor der Ausbildungswahl bedeutet, dass der/die Jugendliche in diesem Jahr vor der Entscheidung steht, eine neue Ausbildungsrichtung einzuschlagen. Dies können Jugendliche sein, die sich am Ende der obligatorischen Schulzeit befinden, aber auch Jugendliche, die aus einer Zwischenlösung, aus einer weiterführenden Schule oder aus einer bereits abgeschlossenen oder abgebrochenen Lehre kommen.